

# Tourismusentwicklung 2015

Die Strahlkraft eines weiteren Tausend-Jahre-Jubiläums, die Millenniumsfeier des Klosters St. Michael, ergänzte die vielschichtigen Reisemotivationen für und nach Bamberg um eine zusätzliche Facette. Die stete Regelmäßigkeit solch außergewöhnlicher Jubiläen bereichert die touristische Angebotsvielfalt unseres Welterbes und ist ein förderlicher Umstand für die permanent positive Tourismusentwicklung.

Kein Wunder also, dass das kontinuierliche Wachstum der vergangenen Jahre sich 2015 weiter verfestigte. Überraschend war jedoch das Ausmaß, denn von Jahresbeginn an verzeichneten die Ankünfte und Übernachtungen Monat für Monat starke Zuwächse.

Die offiziellen Zahlen des Bayerischen Statistischen Landesamtes beziffern die Gästeankünfte für das gesamte Jahr 2015 auf exakt 348.137, das entspricht einem Plus von 12,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Auch die Übernachtungen erlebten einen enormen Schub, sie legten um rund 65.000 zu - gleichbedeutend mit einer Steigerung von 12,1 Prozent. Insgesamt 606.947 gewerbliche Nächtigungen wurden im Kalenderjahr 2015 registriert. Damit wurde der Schwellenwert 600.000 überflügelt und gleichzeitig eine neue, herausragende Bestmarke gesetzt. Ein Ergebnis, das die konstante Aufwärtsbewegung des Tourismus in Bamberg eindrucksvoll untermauert und über die ebenfalls positive Entwicklung anderer Reiseziele in Franken und Bayern hinausragt!

Beim Blick auf die Quellmärkte glänzte Bamberg als beliebtes inländisches Reiseziel. 291.547 deutsche Gäste haben insgesamt 506.224 Mal übernachtet. Der Zuwachs bei den Gästeankünften lag bei 12,5 Prozent, die Logisnächte nahmen um 11,4 Prozent zu. Der Inlandsreiseverkehr generierte 83,4 Prozent des gesamten Übernachtungsaufkommens, oder anders formuliert, fünf von sechs Übernachtungen kamen aus dem Inland.

Das internationale Publikum verzeichnete 56.590 Gästeankünfte (+18,2 Prozent) mit insgesamt 100.723 Nächtigungen (+15,6 Prozent). Nach wie vor mit Abstand stärkster Auslandsmarkt waren die USA (10.983 ÜN; +18,8 Prozent), vor der Schweiz (9.468 ÜN; +20,5 Prozent), dahinter nahezu gleichauf Österreich (9.419 ÜN; +4,3 Prozent) gefolgt von den Niederlanden (7.770 ÜN; +23,8 Prozent), Italien (7.456 ÜN; +15,6 Prozent) und Großbritannien (7.041 ÜN; +30,9 Prozent).

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 1,7 Tagen. Dabei blieben die Gäste aus dem Ausland mit 1,8 Tagen (Vorjahr 2,0 Tage) etwas länger als die Besucher aus Deutschland mit 1,7 Tagen (Vorjahr 1,8 Tage). Im Jahresmittel waren 3.318 Betten verfügbar (+6,6 Prozent). Die durchschnittliche Bettenauslastung der Unterkunftsbetriebe übertrumpfte mit großartigen 48,5 Prozent den bisherigen Höchstwert von 47,0 Prozent, der seit 2012 bestand. Im Herbst eröffnete ein neues 120-Zimmer-Hotel in direkter Bahnhofsnähe, das IBIS Budget.

# Wirtschaftsfaktor Tourismus

Auf der Datenbasis des Jahres 2014 erstellte die DWIF consulting GmbH eine Studie, um den Tourismus in Bamberg nach Aufenthaltstagen, Ausgaben und Umsätzen zu quantifizieren, den Tourismussegmenten zuzuordnen sowie profitierende Branchen, Beschäftigungseffekte und Steueraufkommen zu ermitteln.

Die Ergebnisse der Untersuchung lagen über den Werten der Erststudie aus 2010. Mit rund 700.000 Übernachtungen und 6,3 Millionen Tagesreisen wurden insgesamt sieben Millionen touristische Aufenthaltstage ermittelt. Der Gesamtbruttoumsatz wurde mit 253,5 Millionen € beziffert, davon entfielen 99,1 Millionen € auf das Übernachtungssegment, wobei sich die Tagesausgaben der übernachtenden Gäste, je nach Unterkunftsart, zwischen 40,50 € (Camping) und 165,90 € (Hotel) bewegten. Tagesreisende gaben durchschnittlich 24,50 € pro Kopf und Tag aus, insgesamt generierte der Tagesbesuchsverkehr 154,4 Millionen € Umsatz - über 55 Millionen € mehr als der Übernachtungstourismus.

Direkt profitierende Branchen waren das Gastgewerbe mit Hotellerie und Gastronomie (129,5 Millionen €), der Einzelhandel (76,4 Millionen €) und der Dienstleistungssektor (47,6 Millionen €). Die Einkommens- und Beschäftigungseffekte erreichten ein enormes Ausmaß: 4.940 Personen könnten ein durchschnittliches Primäreinkommen (23.764 €) allein aus dem Tourismus beziehen. Das Steueraufkommen aus Umsatz- und Einkommensteuer wurde mit 23,9 Millionen € beziffert.

# Tourismusakzeptanz

Ein ausgeprägtes Tourismusbewusstsein der Menschen vor Ort ist ein unersetzliches Fundament für eine nachhaltige, qualitätsorientierte und weiterhin erfolgreiche Tourismusentwicklung im Welterbe Bamberg. Daher tut Bamberg gut daran, seinen ausgezeichneten Ruf als weltoffene und gastfreundliche Stadt konsequent zu pflegen, damit die Stadt besuchenswert und lebensfroh bleibt.

Um das Verständnis und die Wertschätzung der Bürger gegenüber den vielen Gästen und Besuchern zu stützen und zu fördern, rückte die Initiative „Unser Bamberg – da schau her!“ das Thema „Tourismusgesinnung“ in den Blick der Einheimischen. Ziel der Initiative ist es, das steigende touristische Aufkommen mit einer nachhaltigen Tourismusentwicklung zu verknüpfen, um die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Miteinander von Bambergern und Besuchern zu sichern.

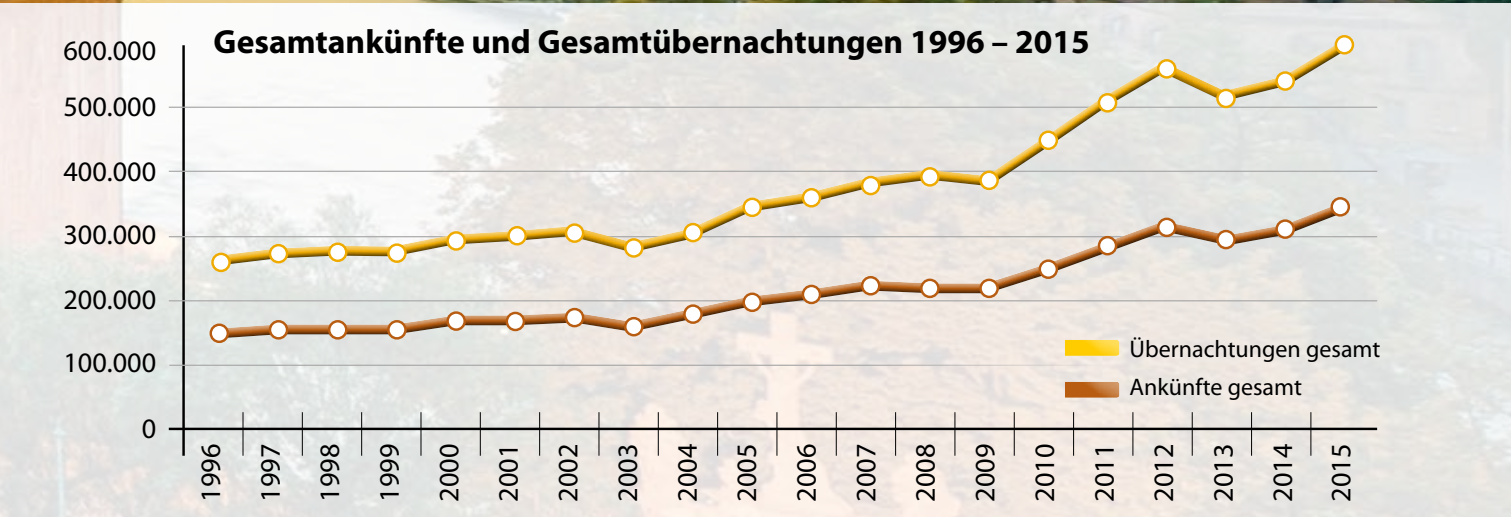
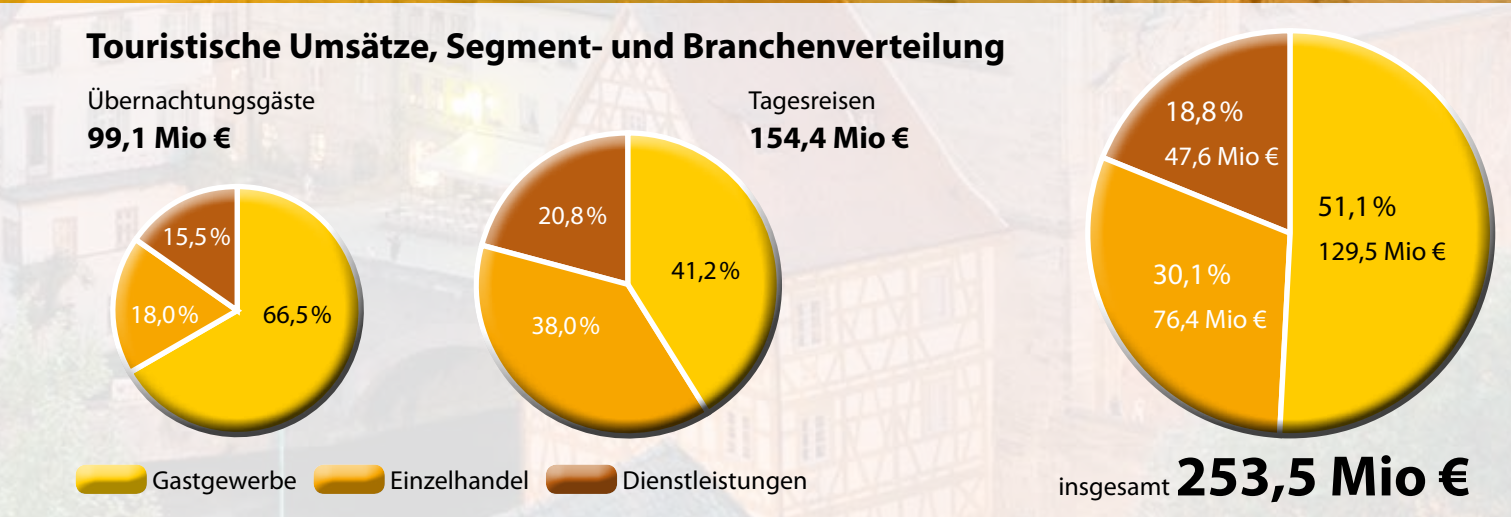
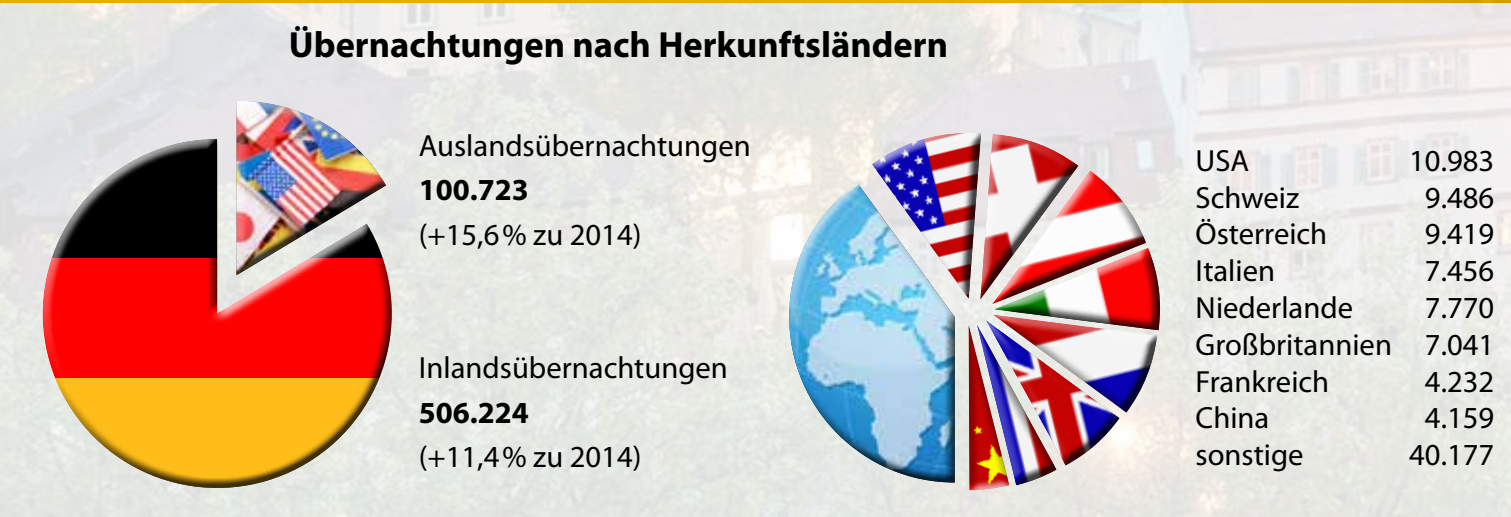
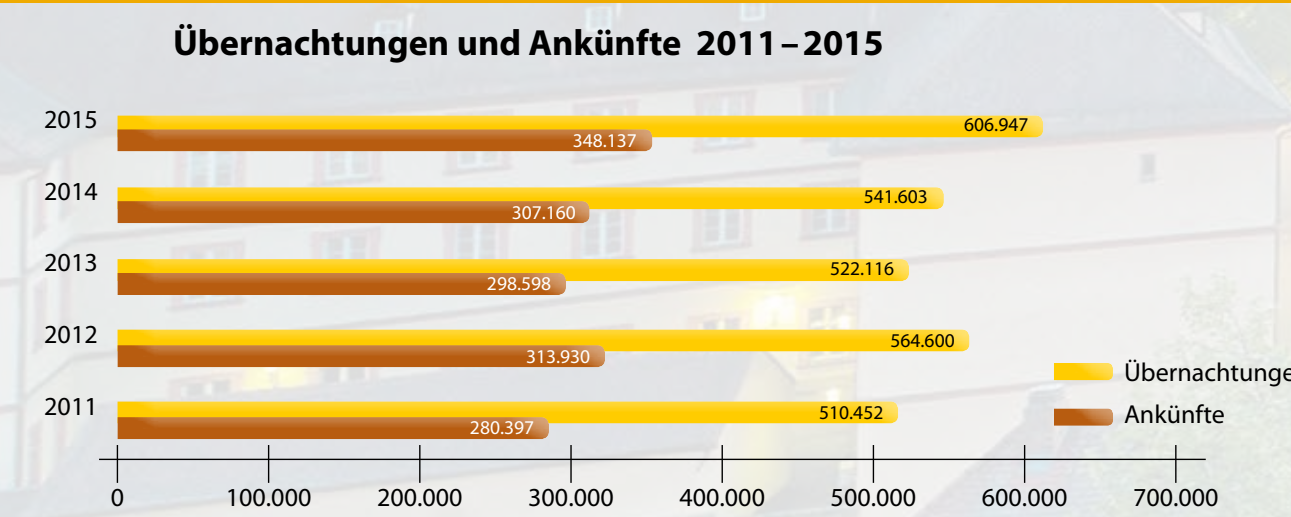
Ohne Besucherzuspruch gäbe es vieles nicht, denn der Tourismus ist Wirtschafts-, Standort- und Entwicklungsfaktor für Stadt und Region, er schafft und sichert Arbeitsplätze, befördert Investitionen, sorgt für Vielfalt in Kultur und Gastronomie, bereichert Freizeitinfrastruktur und Einkaufsmöglichkeiten. Kurzum, der Tourismus bringt Vorteile für Wirtschaft und Bürger und trägt nicht zuletzt auch zur Lebensqualität der Bamberger bei.



Unser Bamberg  
- da schau her!

Kostenlose Führungen für Bamberger waren eine erste, erfolgreiche Maßnahme im Rahmen der Initiative „Unser Bamberg – da schau her!“ Aktionen unter diesem Motto sollen helfen, die Akzeptanz und Toleranz der Bürger den Gästen gegenüber zu erhalten.

+++ Tourismus in Bamberg 2015 +++ Tourismus in Bamberg 2015 +++ Tourismus in Bamberg 2015 +++ Tourismus in Bamberg 2015 +++ Tourismus in Bamberg 2015 +++ Tourismus in Bamberg 2015 +++





## Tourismusverträglichkeit

Nachdem der Zuspruch für das Reiseziel Bamberg sich auf höchstem Niveau bewegt, bevölkern zunehmend viele Menschen den Lebensraum der Bamberger. An den Hot Spots im touristischen Kernbereich, insbesondere in der Hauptsaison und bei überregionalen Events, wird es des Öfters „eng“. Ein Umstand, der nicht jedem gefällt und der zum Teil Kritik auf sich zieht.

Um den zeitweisen Überfrachtungen an Wochenenden zwischen den Monaten Mai bis Oktober entgegen zu wirken, wurden unterschiedlichste Maßnahmen zur Entzerrung der Besucherströme ergriffen. Eine Herangehensweise war, weniger frequentierte Räume wie beispielsweise die Gärtnerstadt und den Michaelsberg in den Fokus der Besucher zu rücken, um den Bewegungsradius der Gäste auszuweiten und gleichzeitig die Hot Spots zu entlasten.

Ein hohes Augenmerk lag speziell auf dem Flusskreuzfahrttourismus, um dessen Auswirkungen über verstärktes Besuchermanagement stadtverträglich zu lenken. Denn obwohl die Flusskreuzfahrer trotz ihres enormen Wachstums nur gut zwei Prozent des Tagesreiseverkehrs ausmachten, wurde gerade dieses Segment ob seiner Besonderheiten kritisch beäugt. Schwerpunktaktivitäten mit Blick auf die Verträglichkeit des Tourismus waren Aktionen mit Gästeführern und der Dialog mit Reedereien, Akteuren wie der Hafenerverwaltung sowie Busunternehmen.

## Aus der Arbeit des TKS

Das Maßnahmenprogramm im Marketing war äußerst vielschichtig. Neben der Produktion der klassischen Webemittel wie BAMBERG-Magazin, Unterkunftsverzeichnis mit Reiseangeboten, Erlebnisführer und weiteren Flyern und Broschüren waren die Aktivitäten in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Multiplikatorenbetreuung für Medienschaffende und Reiseveranstalter wichtige, umfangreiche Arbeitsfelder. Dreh- und Angelpunkt der Onlineaktivitäten war die Website bamberg.info, deren tolle Akzeptanz den immensen Pflege- und Aktualisierungsaufwand mehr als rechtfertigt: Denn 2015 kamen erstmals mehr als eine Million, genau 1.090.394 Besucher, auf unsere zweisprachige Destinationswebsite. Die weiteren Onlinepräsenzen auf Youtube, Facebook, Flickr und auch ein eigener Blog wurden kontinuierlich gepflegt und aktiv bespielt. Die Produktion der zehnteiligen Videoclipreihe „BAMBERG Faszination Weltkulturerbe“ konnte zum Jahresende abgeschlossen werden.

Mit Routine und Professionalität wurde die Arbeit in der Tourist Information bewältigt. Die Umgestaltung des Shopareals und die verbesserte Warenpräsentation neuer und bewährter Produkte trieben die Kassenumsätze auf ein Spitzenergebnis von 550.000 €. Als wichtige Komponente zur Optimierung der Servicequalität für die Besucher im Tourismuszentrum wurde in der zweiten Jahreshälfte ein öffentlicher W-LAN Zugang in Betrieb genommen.

Der Kreis der zertifizierten BAMBERG-Gästeführer ist nach der im März abgeschlossenen sechsten Gästeführerausbildung auf annähernd 110 Akteure angewachsen. Alle Teilnehmer, insgesamt zwanzig, haben die ca. fünfmonatige Schulung erfolgreich bewältigt und sind in den Vermittlungspool des TKS aufgenommen worden.

Zusammen mit den etablierten Gästeführern wurden während des gesamten Jahres 9.577 Führungen über den TKS abgewickelt. Nur einmal, im Ausnahmejahr 2012 waren es mehr. Neben den Stadtführungen setzen sich auch die weiteren Bereiche im Incoming gut in Szene: Es gab 13 Prozent Zuwachs bei den Zimmervermittlungen und auch im Veranstaltergeschäft wurden die Vorjahresergebnisse überschritten. Mittler- und Veranstalterbereich zusammen erreichten 2015 eine Umsatzgröße von gut 1,7 Millionen €.

Das Zusammenspiel mit wichtigen touristischen Kooperationspartnern wie beispielsweise Bayern und Franken Tourismus war, gemessen an Wirksamkeit und Reichweite vieler Maßnahmen, von höchster Effizienz. Im nunmehr sechsten Jahr der Tourismusmarketingkooperation zwischen Stadt und Landkreis verstetigten sich die Synergieeffekte, insbesondere im Besucherzentrum, bei der Werbemittelpalette und im Onlinesektor. Erfreulicherweise bewegt sich auch die Übernachtungsentwicklung annähernd kongruent, denn das Bamberger Land erlebte 2015 mit einer überdurchschnittlichen Steigerung der Übernachtungen in Höhe von 8,5 Prozent einen deutlichen Aufschwung.

**i BAMBERG**  
Tourismus & Kongress Service

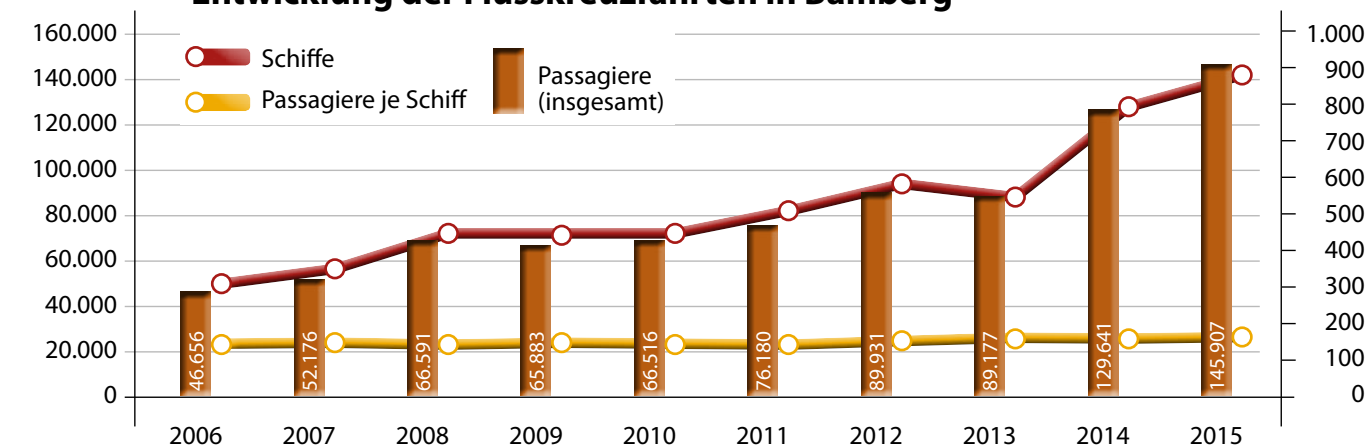
Geyerswörthstraße 5 · 96047 Bamberg  
Tel.: 0951/2976-200 · Fax: 0951/2976-222  
E-mail: info@bamberg.info · www.bamberg.info

# Tourismus in Bamberg



+++ Tourismus in Bamberg 2015 +++ Tourismus in Bamberg 2015 +++ Tourismus in Bamberg 2015 +++ Tourismus in Bamberg 2015 +++

### Entwicklung der Flusskreuzfahrten in Bamberg



**9** Messepräsenzen / Verkaufsförderungswshops

**5** Vor-Ort- Veranstalterreisen mit 18 Teilnehmern

**27** Pressestudienreisen mit insgesamt 87 Teilnehmern

**16.185** versendete BAMBERG Prospektpakete

**1.090.000** Besucher auf der www.bamberg.info



**11.730** BAMBERGcards

**3.512** abgewickelte BierSchmecker® Touren

**9.577** vermittelte Stadtführungen mit rund 185.000 Teilnehmern

**22.752** Einzeltickets für öffentliche Stadtrundgänge „Faszination Weltkulturerbe“



Zahlen

Entwicklungen

Daten

Fakten

Ergebnisse

Jahresrückblick  
2015